

AMT DER TIROLER LANDESREGIERUNG  
Abt. If \* Lawinenwarndienst

---

Lawinenwarndienst der Tiroler Landesregierung,  
Lagebericht vom Donnerstag, 3. März 1977, 7.45 Uhr:

Von Mittwoch auf Donnerstag sind in Nordtirol strichweise 5 bis 15 cm Schnee gefallen. Durch Kaltluftreste lag die Schneefallgrenze sehr unterschiedlich zwischen tiefen Tallagen und 1600 m Höhe. Laut Wetterwarte ist mit stürmischen Höhenwinden aus Nordwest bis Nord untertags nur unbedeutender Stauniederschlag am Alpennordrand und in der Nacht eine neue Störung mit ~~starker~~ eher geringer Wirksamkeit zu erwarten. Die Nullgradgrenze steigt untertags über 2000 m Höhe.

Erwärmung und zeitweise Sonneneinstrahlung werden wieder mehrfach kleine Lawinen auslösen. Im Bereich der hochgelegenen Seitentäler ist in Lawenstrichen besonders in solchen mit sonnseitigem Abbruchgebiet und vor allem in den Mittags- und Nachmittagsstunden etwas Vorsicht geboten. Die Gefahr ist jedoch gering.

Stürmischer Nordwind und Neuschnee haben in Kammlagen kleinräumig neue Schneebretter entstehen lassen. In praktisch allen Hangrichtungen ~~stark~~ und besonders schattseitig sind auch einzelne alte Schneebretter störanfällig geblieben. Schitouren und Tiefschneefahrten abseits gesicherter Pisten erfordern daher Vorsicht und sorgfältige Routenwahl. Kammnahes und allgemein schattseitiges Steilgelände ist möglichst zu meiden.

Den nächsten Lagebericht hören Sie im Telefontonband ab Freitag, 9.00 Uhr!



Abteilung If - LWD

Lagebericht K ü h t a i , Donnerstag, 3. März 1977, 8.00 Uhr:

Mit einem Schneezuwachs bis 15 cm war die durchgezogene Störung etwas wirksamer als erwartet. Die in der kommenden Nacht zu erwartende Kaltfront wird durch Druckanstieg weniger Niederschlag bringen. Die Nullgradgrenze steigt untermittags über 2000 m Höhe. Auf den Bergen wehen stürmische Winde aus Nordwest bis Nord.

Der Neuschnee und auch Teile der Altschneedecke können durch Sonneneinstrahlung und Tageserwärmung in kleinen Lawinen abgehen. Die geringe Gefahr für die Straßen beschränkt sich aber auf exponierte Lawenstriche und fast nur auf die Mittags- und Nachmittagsstunden. In Kammlagen sind kleinräumig neue Tribschneeanansammlungen entstanden. Zusätzlich sind in allen Hangrichtungen besonders aber schattseitig einzelne alte Schneebretter störanfällig geblieben. Schitouren und Arbeiten im hangnahen Gelände erfordern daher weiterhin Vorsicht.

\*  
53891 lregin a

42393 lrg kl a

fsnr. 189

1977 03 03

lagebericht des lawinenwarndienstes fuer kaernten ausgegeben  
am 3. maerz 1977, 9.45 uhr

---

durch das ansteigen der null-grad-grenze bis gegen 2.500m  
kommt es auch in den hohen lagen zu einer zumindest oberflaech-  
lichen durchfeuchtung der schneedecke, sodass vor allem an stark  
der sonnenbestrahlung ausgesetzten haengen mit dem abgang von  
lawinen gerechnet werden muss. somit besteht auch eine geringe  
gefaehrung fuer strassen und verkehrswege. der schitourist sei  
darauf aufmerksam gemacht, dass durch die sturmischen winde der  
letzten tage zahlreiche neue schneebretter gebildet wurden. die  
grosse schneebrettgefahr erfordert bei fahrten abseits des sicheren  
oder gesicherten pistenbereiches erhoehrte vorsicht, vor allem aber  
ueberlegte routenwahl.

durchgegeben  
42393 lrg kl a/ schmatz/1977 03 03/11.00 uhr  
angenommen: \*  
53891 lregin at\*

2562